NACHRICHTEN
Österreich

Tragödie in Baikalsk: Fünf Jugendliche sterben nach Alkohol-Exzess

Eine Geburtstagsfeier in Sibirien endet tödlich: Fünf Jugendliche, darunter der Angreifer, sterben nach Alkoholexzess.

Baikalsk, Sibirien, Russland - In Baikalsk, einer kleinen Stadt in Sibirien mit lediglich 13.000 Einwohnern, ereignete sich eine unvorstellbare Tragödie während einer Geburtstagsfeier, an der etwa zwei Dutzend Jugendliche teilnahmen. Ein 17-jähriger Sportler griff während eines Trinkgelages, bei dem reichlich Alkohol konsumiert wurde, seine Freunde mit einem Brieföffner an. Dieser Vorfall endete tödlich für fünf Jugendliche, darunter auch der Angreifer selbst, der später das von ihm entzündete Holzhaus nicht überlebte. Laut **Kosmo** versammelten sich die Jugendlichen in einem Sommerhaus, das der Familie des Täters gehörte.

Der Vorfall ereignete sich, nachdem der Täter, der als

vielversprechender Nachwuchssportler im Freistilringen galt, das Geburtstagskind, einen 15-jährigen Jungen, angriff. Nach einem Streit, in dem das Geburtstagskind ihn zurückwies, kam eine 16-jährige Freundin zu Hilfe und wurde tödlich verletzt. Das Geburtstagskind konnte fliehen und suchte Hilfe bei einer Nachbarin. Die Situation eskalierte weiter, als der Täter den Gashahn aufdrehte und das Haus in Brand setzte.

Schockierte Gemeinschaft und Trauerzeit

Die Stadt Baikalsk steht unter Schock. Bürger legen Blumen und Fotos am Tatort nieder, um den Opfern zu gedenken. Der Bürgermeister hat eine dreitägige Trauerzeit angeordnet. Die Opfern waren Schüler der örtlichen Sportschule und zwischen 15 und 17 Jahre alt. Laut **Tagesspiegel** wurden vier weitere Gäste bei dem Vorfall verletzt, während das gesundheitliche Wohlergehen eines Opfers als sehr kritisch eingestuft wird. Die Staatsanwaltschaft hat ein Mordverfahren eingeleitet und untersucht zusätzlich den Verkauf von Alkohol an Minderjährige.

Alkoholkonsum und die damit verbundenen Gefahren sind in Russland von enormer Tragweite. Ein Viertel der russischen Männer erreicht das Alter von 55 Jahren nicht, und die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 65 Jahren, was auf die weit verbreitete Alkoholproblematik hinweist. Eine Analyse der Bundeszentrale für politische Bildung unterstreicht, dass jährlich etwa 500.000 Menschen in Russland aufgrund von Alkoholmissbrauch sterben, darunter 80.000 durch Alkoholintoxikation. Unregistrierter Alkohol, sogenannte „Selbstgebrannte“ (Samogon), macht einen erheblichen Teil des Konsums aus. Gleichzeitig wird das Trinkverhalten junger Menschen zunehmend als besorgniserregend eingestuft.

Alkoholkultur und gesellschaftliche Herausforderungen

In der russischen Kultur spielt Alkohol eine zentrale Rolle.

Sprichworte, die den Konsum thematisieren, sind weit verbreitet, beispielsweise: „Bier ohne Wodka ist Geld zum Fenster rausgeworfen“. Trotz einer antialkoholischen Kampagne in den 1980er Jahren zeigt sich ein Anstieg des unregistrierten Alkoholkonsums, was die Herausforderungen der russischen Alkoholpolitik verdeutlicht. Maßnahmen zur Regulierung, einschließlich Verkaufsverboten und Altersgrenzen, wurden implementiert, auch wenn die Wirksamkeit dieser Maßnahmen im Hinblick auf langfristige Änderungen des Alkoholkonsums und der damit verbundenen Mortalität nach wie vor kritisch gesehen wird.

Der tragische Vorfall in Baikalsk hebt die dringende Notwendigkeit hervor, das Bewusstsein für den Alkoholkonsum unter Jugendlichen zu schärfen und die gesellschaftlichen Strukturen zu stärken, um derartige Tragödien in Zukunft zu verhindern. Die laufenden Ermittlungen und die Erschütterung der Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Alkohol, Gewalt
Ort	Baikalsk, Sibirien, Russland
Verletzte	4
Festnahmen	1
Quellen	• **www.kosmo.at** • **www.tagesspiegel.de** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at